



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
111 (1901)**

393 (26.8.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-91613](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-91613)

# General-Anzeiger



Badische Volkszeitung.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: Journal Mannheim. Nr. 2824.  
Abonnement: 70 Pf. monatlich. ...  
Inlerate: Die Colonne-Briefe ...

## Mannheimer Journal.

(III. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218, Druckerei: Nr. 341.  
Erscheinet wöchentlich zwölf Mal. Filiale: Nr. 815.  
E 6, 2 Lesensfe und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Verantwortlich für Politik: Dr. Paul Dreyer. ...  
Redaktionsdirektor: Dr. A. Gode. ...

Nr. 595.

Montag, 26. August 1901.

(Mittagsblatt.)

### Deutsche Kolonialpolitik.

In einer Schrift „Das Deutsche Reich und der Weltmarkt“ empfiehlt Professor Julius Wolf in Breslau zur Befestigung der Schwächen, die die überlegene Stellung der Vereinigten Staaten und das Risiko an gewissen unentbehrlichen Rohstoffen mittelst jenseits der Ostsee liegenden Ländern bereitet, eine wirtschaftspolitische Allianz der mitteleuropäischen Staaten.

Wied sich nicht dasselbe Ziel, wie das von Ihnen angestrebte, besser erreichen lassen durch Ausdehnung der Macht einer Nation auf andere Kontinente? Das China in 100 Jahren nicht mehr selbstständig ist, sondern in irgendwelcher Weise von einer oder mehreren Nationen Europas abhängig ist, wird wohl kaum jemand bezweifeln, der die notwendigen Konsequenzen der Geschichte sieht.

Zu spät hat der Deutsche durch die Ungunst der geographischen Lage seines Vaterlandes sowohl, als auch durch seinen partikularistischen Egoismus Gelegenheit gefunden, sich umzusetzen nach Kolonien, ich will nicht sagen zu spät überhaupt, aber zu spät, um schnell große Erfolge aus seiner Kolonialpolitik zu erwarten; denn Deutschland mußte nehmend, was die anderen Mächte Europas als minderbewußt haben gelassen hatten.

Wenn ich von unsern afrikanischen Kolonien, die mir am gewisigsten sind, spreche darf, so muß ich hervorheben, daß der Eingeborene untrer Kolonien, wenn auch nicht sehr intelligent und geistig bildungsfähig, so doch physisch der widerstandsfähigste Mensch unseres Planeten ist.

Der afrikanische Boden wird sich einer intensiveren Kultur sehr dankbar erweisen, denn daß für Pflanzen, für Viehzucht, Fleckenweide auch für Ackerbau noch weite Gebiete nutzbar sind, sagt Ihnen jede Abhandlung wirklicher Kenner afrikanischer Kolonien.

Gebiete gemacht, daß wir wohl berechtigt sind, diesbezüglich für später nicht zu besorgen zu sein.

Wie sich jetzt noch fast alljährlich der Kolonialkrieg der europäischen Mutterländer andert, so wird dies auch weiter fortgehen und uns werden, so hoffe ich, noch Kolonien zufallen, die weniger Anforderungen an das Mutterland stellen und ihm bald eine Stütze sind auf wirtschaftlichen Gebieten.

Professor Julius Wolf erwidert auf diese von ihm in der „Zeitschrift für Sozialwissenschaft“ veröffentlichten Ausführungen Wolfmanns mit dem Worte: „Das Eine thun, das Andere nicht lassen.“ Deutschland für den heute bereits dringlichen Abschluß seiner Exportüberschüsse auf seine Kolonien und ihre mögliche, wohl auch wahrscheinlichste Zukunft zu verweisen, gehe nicht an.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 26. August 1901. Graf Bülow

wird den Kaiser zur Zusammenkunft mit dem Zaren begleiten. Die Norddeutsche Allgemeine berichtet nicht, dem hinzuzufügen, daß das „nach den uns zugehenden Nachrichten den Wünschen auch Sr. Majestät des Kaisers von Rußland entspricht.“

Der Saatenstand im deutschen Reich

hat nach der Zusammenstellung des Reichsannts für Statistik seit Mitte Juli für keine Getreideart eine Verschlechterung, aber für Acker, Luzerne und Wiesen eine Verbesserung erfahren, für Acker von 3,5 auf 3,2, für Luzerne von 3,2 auf 3,0, für Wiesen von 3,0 auf 2,9.

Gegen das Gumbinner Todesurtheil

soll der Vertheidiger Mariens einen durchschlagenden Revisiongrund geltend gemacht haben; den nämlich, daß einer der

militärischen Beamten des Oberkriegsgerichts vom Gerichtsherrn nachträglich, nicht schon vor Beginn des Geschäftsjahres ernannt worden sei. Es soll dies der Beamte sein, der durch Fragen am meisten in die Verhandlungen eingegriffen hat. Die Bestätigung dieser Meldung wird abzuwarten sein.

Der Empfang des Sühnepringen.

wie er nach den Mittheilungen in Berliner Blättern geplant zu sein scheint, erregt selbst in konserverativen Blättern großes Befremden. So schreibt die „Schlef. Zig.“: „Soll sich das, was über die bevorstehenden Empfangsfeierlichkeiten verlautet, bewahrheiten, so müßte die chinesische Gesandtschaft sich weit eher als die hochwillkommene, hohe Ehrungen empfangende Abordnung des „Sohnes des Himmels“ denn als die um Verzeihung bittende Sühnemission fühlen.“

Zur Landtagswahl.

× Karlsruhe, 25. Aug. Die nationalliberale Partei des 6. bad. Wahlbezirks (Bonn Dorf) hat die Kandidatur für die bevorstehende Landtagswahl dem jetzigen verdienenden Abgeordneten Herd. K. Reichle in Bonn Dorf angetragen. Reichle hat dieselbe trotz vielfacher in seinen schwachen Gesundheitsverhältnissen begründeten Bedenken in dankenswerther Weise angenommen.

× Karlsruhe, 25. Aug. Auf Grund des § 36 der Wahlordnung wurden bei der Aufstellung der Wahllisten für die Wahlmännerwahl zur Wahl der Abgeordneten zur II. Kammer in Karlsruhe 321 Personen als nicht wahlberechtigt gestrichen und zwar: 1 Person als unmündig, 8 Personen über deren Vermögen das Kontakverfahren eröffnet ist, 304 Personen wegen Bezug von Armenunterstützung, 8 Personen, denen zufolge strafgerichtlichen Urtheils die bürgerlichen Ehrenrechte dergestalt aberkannt sind, daß dieselben zu geben.

### In der Fabrik.

Erzählung von W. v. d. Mühle. (Nachdruck verboten.)

14) (Fortsetzung.)

Über auch er erhob sich, und trotzdem es in ihm lagte vor Keiner über ihre belangloses Geklänne, zeigte er doch noch immer dieselbe süßheinde Miene.

„Wer hier vorbeigeh, muß Höflich grüßen,“ und er bestreute seinen Arm um ihre Taille zu legen; aber im gleichen Augenblick fühlte er sich von hinten am Kragen gepackt und so energisch gehindert, daß ihm jede Lust zu weiteren Nachsetzungen verging und er einen kläglichen Hüfflaut ausließ.

„Du infames Hiebengel,“ erwidert Herr Dagmeier's Stimme, „wie kannst Du Dich unterlassen, ein junges Mädchen so zu beulagen!“

„Sie, Sie,“ höhnte der Ueberfallene, „wie können Sie es wagen, mich anzufassen? Na werde mich bei Ihrem Prinzipal über Sie beklagen.“

„Ach was, dummes Ding,“ lachte der junge Schmelz, „unwillkürlich in sein geliebtes Kleid versenkend,“ „nimmt Du mir vor, dem steht Du mir sehr. Ist hier nicht so oft der Hund utflappt, da ward Du hüt et kein Schaden davon. Und wir, wir ut de Dör.“

Mit der einen Hand öffnete er die Thür, mit der andern schob er den sich nach Schwanz Wehrenden hinaus. Draußen stand sein Vater und lachte, er hatte die kräftige Stimme seines Sohnes dankbar vernommen und begriff sofort den Zusammenhang.

„Mist ernd, Mads Flaps, was hebbens denn du wieder aufsetzen? Ist hier nicht so unmer sagt, Madsen's dem Kerl von'n Dieb!“

Flaps stand bedend vor Mads draußen auf der Haustreppe; er drückte sich noch einmal um und drückte mit der Faust. „Das

wird ich Ihnen eintrauen.“ Dann stürzte er auf die Straße hinunter und war so in Eile, daß er plötzlich mit einem Herrn scharf zusammenprallte. Dabei sahen sie sich ins Gesicht und stiegen einen Ruf der Ueberwältigung aus.

„Flaps Stengel!“  
„Madsen Devison!“

Keinem schien die Begegnung sonderlich angenehm, vielleit kam es auch von der veritaulichen Bezeichnung; jedenfalls gehörten sie einen Augenblick, ehe einer von ihnen weiter sprach. Der kleine geschmeidige Agent sah sich zuerst und nahm die Miene eines Namens an, der sich über nicht wunderte.

„Ist, Sie sind wieder hier in Hamburg? Dätte ich mit auch nicht träumen lassen. Aber was sagte ich noch heute zu meiner Frau?“

„Rebella,“ sagt ich, „die Welt ist klein; was sich finden soll, das findet sich.“

„Sie meinen also wohl, daß unser Zusammenlaufen hier vorher bestimmt war?“

„Na, wer kann's wissen, man muß die Welt nehmen, wie sie ist. Es findet sich noch allemal ein Gälben, wo man seinen Strich anbinden kann. Ich will Sie aber nicht länger aufhalten, ich will hinaus zu Herrn Paulsen. Paulsen u. Compagnie, wissen Sie, große Holzhändlerfabrik, und der steht es nicht fern, wenn man ihn im Mittageßen kät.“

Flaps wurde plötzlich hellhörig. „Haben Sie häufiger mit dem Haus zu thun?“

„Na, was heißt häufig? Wenn er ein Geschäft zu machen hat, wo er braucht einen Agenten, da nimm er mich, aber wie sie so sind, diese Herren, am liebsten wollen sie Alles allein machen, daß ihnen man kleiner hinsieht in ihren Krant.“

Von der Straße schlug es eben halb Eins; Devison sah nach seiner Uhr und schüttelte den Kopf.  
„Sie werden jetzt doch zu spät kommen,“ meinte Stengel, dem es gelungen war, seinem Gesicht wieder den gewöhnlichen blauen

Grund zu geben. Wenn Sie Zeit übrig haben, können wir ja da drüben in das Restaurant gehen und ein Glas auf das Wiedersehen setzen.“

„Sie sehen schon eine Weile an einem der kleinen eisernen Tische und noch immer bevorzugte sich ihr Gespräch in allgemeinen Redensarten. Beide kamten sich von der Schule her und eine eigenhämliche Art von Freundschaft hatte sie früher verbunden; Jeder hatte die Schamheit und den Geschäftssinn des Andern zu schätzen, aber auch zu fürchten gewußt; Beide hatten sich früh auf das Schachern gelegt und waren bei allerlei kleinen Händeln ebenso oft Compagnons wie Rivalen gewesen.“

Jetzt mußte keiner recht, auf welchen Fuß er sich mit dem Andern stellen sollte. Stengel war höflich, aber zurückhaltend, Devison überfliegend herzlig und gesprächig.

Dabei schien er einen bestimmten Zweck im Auge zu haben. Echon vergebens Male hatte er versucht, sein vis-à-vis auf dessen vergangenes Leben in den letzten Jahren zu bringen, jedoch war ziemlich reservierte Antworten erhalten. Endlich fragte er geradezu: „Sagen Sie mal, Stengel, Sie müssen die Firma doch auch genauer kennen, waren Sie nicht drüben für Paulsen thätig?“

Ein schneller, scharfer Blick prüfte ihn, doch der kleine Agent zeigte ein so freundliches, unbefangenes Gesicht, daß auch der aufmerksamste Beobachter keinen Hintergedanken in seinem Blicke gewahrt hätte; aber Flaps konnte den alten Kameraden und nahm sich vor, mit jedem seiner Worte jetzt doppelt auf der Hut zu sein.

„Ich war allerdings längere Zeit drüben im Paulsen'schen Geschäft thätig, habe es aber vorgezogen, hier jetzt meine eigenen Wege zu gehen.“

„Dann können Sie auch wohl ein Lied von der Wichtigkeit des Prinzipals singen.“

„Wüßte nicht imwiefern!“

„Na, alter Freund, kommen Sie mir heraus mit der Sprache. Ist er Ihnen gegenüber nicht auch oft gewesen recht inauffertig?“

„Das kann ich nicht behaupten.“





20. Bonn Bodensee, 25. Aug. Das vielbesuchte Wälderhotel wurde ein Raub der Flammen. Die Entstehungsursache ist noch nicht bekannt.

Salz, Heilen und Umgebung.

8. Neustadt, 26. Aug. Unter dem Verdacht der Thäterschaft an dem vor Kurzem erfolgten und schwer mifshandelten Dr. Günther wurden gestern Mittag die Arbeiter Wiegand und Sander in Anwesenheit des Königl. Amtrichters Alexander durch die Gendarmen dem schwerverletzten Dr. Günther zum Zwecke der Confrontation vorgeführt.

9. Gochsheim, 22. Aug. Einen ganz eigenartigen Aufbejahrungskampf für ihr erprobtes Geld hatte sich die ledige, altinsichrende und etwas beschränkte Elisabetha Broschard von hier ausgetragen.

10. Bahr, 23. Aug. Der hiesige praktische Arzt Dr. Debel hatte dieser Tage das Mißgeschick, daß sein noch sehr junges Wagnersches hiesiges Schwärmerkind durchging.

11. Kamberheim, 23. Aug. Uebrigens Samstag Nacht kurz vor 12 Uhr wurden wir durch Feuerlärm erweckt.

12. Hiesige, 24. Aug. In einem hiesigen lutherischen Hause verlobte vor einiger Zeit ein Töchterlein der Tochter des Waisens ein ca. 50 J. in hiesigen Wäldern enthaltende Erbe.

am der Hiesheimer Hürde schwer zu Fall und hat sich offenbar schwere Verletzungen zugezogen. Zwei andere Pferde haben das Rennen auf.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Insel; herausgegeben von Otto Julius Bierbaum, Alfred Walter Heymel und Rudolf Alexander Schröder. (Erschienen im Inselverlag bei Schuster u. Loebner in Berlin u. Leipzig.)

Es war einmal ein Dichter, der so verfiel in den Raun seines Stammes war, daß er den ganzen Tag über in seinem Lehnstuhl saß und die Hände anstarrte, die vor seinen Augen lagen.

Das Buch ist ein Dichter, der so verfiel in den Raun seines Stammes war, daß er den ganzen Tag über in seinem Lehnstuhl saß und die Hände anstarrte, die vor seinen Augen lagen.

Das Buch ist ein Dichter, der so verfiel in den Raun seines Stammes war, daß er den ganzen Tag über in seinem Lehnstuhl saß und die Hände anstarrte, die vor seinen Augen lagen.

Das Buch ist ein Dichter, der so verfiel in den Raun seines Stammes war, daß er den ganzen Tag über in seinem Lehnstuhl saß und die Hände anstarrte, die vor seinen Augen lagen.

Das Buch ist ein Dichter, der so verfiel in den Raun seines Stammes war, daß er den ganzen Tag über in seinem Lehnstuhl saß und die Hände anstarrte, die vor seinen Augen lagen.

Das Buch ist ein Dichter, der so verfiel in den Raun seines Stammes war, daß er den ganzen Tag über in seinem Lehnstuhl saß und die Hände anstarrte, die vor seinen Augen lagen.

Das Buch ist ein Dichter, der so verfiel in den Raun seines Stammes war, daß er den ganzen Tag über in seinem Lehnstuhl saß und die Hände anstarrte, die vor seinen Augen lagen.

Das Buch ist ein Dichter, der so verfiel in den Raun seines Stammes war, daß er den ganzen Tag über in seinem Lehnstuhl saß und die Hände anstarrte, die vor seinen Augen lagen.

Das Buch ist ein Dichter, der so verfiel in den Raun seines Stammes war, daß er den ganzen Tag über in seinem Lehnstuhl saß und die Hände anstarrte, die vor seinen Augen lagen.

Kampfe. Bei dem darauf folgenden Festbankett wurden Toaste auf die Pariser und Frankfurter Arbeitervereine ausgedrückt.

Zum Prozeß Krofzig.

\* Königsberg i. Pr., 26. Aug. Die „Preuss.-Litte.“ und die „Allgemeine Zeitung“ deuten die Meldung über die Abreise einer Kommission des Divisionsgerichts nach Gumbinnen und die Ladung Krofzigs.

Der französisch-türkische Streit.

\* Konstantinopel, 26. Aug. (Hess. Bzg.) Die Dual-Maffre ist nunmehr erledigt. Gestern entsand der Sultan den Minister des Aeußeren zur französischen Botschaft, um Herrn Constant davon zu verständigen, daß die Worte definitiv auf den Rücklauf der Dualis verzichtet, bezogen wurde die Dualgesellschaft sofort in alle ihre Rechte und Besitztümer eingesetzt und ihr auch das Recht der Errichtung von Schreibern auf dem Goldenen Horn zugesprochen.

Der Burenkrieg.

\* Kapstadt, 25. Aug. (Reuter.) Die Buren dringen in der Kapkolonie nach Süden vor. Die Streitmacht Schepers bedroht Duitshoorn. Die Streitmacht Schepers bedroht Duitshoorn.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Marktbericht vom 26. Aug. Stroh per Mt. M. 2.— bis M. 4.—. Getr. Mehl per Mt. 4.50 bis M. 5.—.

Wasserstandsnachrichten vom Monat August. Vegetationen Datum: 21., 22., 23., 24., 25., 26.

Table with columns: Vegetation, Datum, and Remarks. Rows include Mannheim, Heidelberg, and other locations.

Siegfr. Rosenhain, Juwelier, C. I. 5, Breitenstra. empfiehlt hochmoderne Uhren, Taschengehäuse, Bestecke, etc.

Leichte Sommer-Flammeris. Wenn die warmen Tage kommen, schwinden die heißen Wüßhühner leichter Speisen, die das Blut nicht erhitzen, sondern kühlen und frischend sind, werden dann bevorzugt.

Sport.

Die Rennen zu Baden-Baden.

28. Jiffstein, 23. Aug. Der längst ersehnte Tag ist endlich angebrochen. Tausende von Zuschauer begaben sich in Sonderzügen von Baden, Karlsruhe und Straßburg nach dem Hiesheimer Rennplatz.

Preis von der Dama: 5000 Mk. gegeben von Fürst Carlendberg. Verkaufs-Renns Entfernung 1400 Meter (zwei-jährige Füllen). Es liefen 10 Pferde.

Jugend-Gandikap-Preis 4000 Mk. Entfernung 1000 Meter (zwei-jährige Füllen). Es liefen 12 Pferde.

Damen-Preis. Gegeben von den Damen des Internationalen Klubs und den Damen von Baden und 2000 Mk. Es liefen 10 Pferde.

Kurzhaar-Wettungs-Preis 5000 Mk. Dem zweiten Pferde werden bis 1000 Mk., dem dritten bis 500 Mk. aus den Einsätzen gewonnen.

VII. Mitter-Nachwuchs-Jagd-Rennen. Preis: 10.000 Mk. gegeben von der Stadt Baden.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“ Braunschweig, 26. Aug. Bei dem gestern hier veranfaßten internationalen Radrennen erlitt Huber-Wälden den Großen Preis von Braunschweig.

Friedensau. 26. Aug. Beim heutigen Radrennen gewann im Vereinsfahren über 7500 Meter den Ehrenpreis des Kaisers der Friedensauer Radfahrer-Club von 1891.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Handelsregister. 1. Zum Handelsregisterbuch A. Bd. V, D. 3, 142, wurde eintragung: Firma Friedrich Hager, Mannheim.

Bekanntmachung. Die auf weiteres in Beschäftigung zum 23. August 1901...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Die Personen in Mannheim, hier den Verkehr mit...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Bekanntmachung. Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie...

Dank. Aus Anlaß meines 50. Geburtstages...

Turn-Verein Mannheim. Begr. 1846. Einget. Verein.

Familien-Ausflug. Am Sonntag, den 1. September...

Arbeitsvergebung. Die zum Verkauf der Hergola...

„Badenia“ Kranken-Zusichn & Sterbekasse. E. H.

Gras-Versteigerung. Nr. 8114. Das Schmetzgras...

Gymnastik-Versteigerung. Das Gymnastie von den freiherrlichen Wiesen...

Essentielle Versteigerung. Dienstag, 27. August 1901.

Zwangs-Versteigerung. Dienstag, den 27. Aug. 1901.

Wang-Versteigerung. Dienstag, den 27. Aug. 1901.

Brennholz. Die Holzhandlung H. Heilmann...

Damen-Versteigerung. Dienstag, 27. August 1901.

Neu! Zur Haarpflege. Für Damen empfehle ich mein als vorzüglich bekanntes...

Neu! Kopf-Wusch (Shampoo-Einrichtung). Das Shampooing - eigene Methode...

Otto Kesel. Damen-Parfleur, H. 2, 7. Gegenüber d. Postamt 1. Markt. Telefon 1095.

Bitte. In der Arbeiter-Kolonie Unterstadt...

H. Lill, Iosphotograph. H. 5, 17/18. 87740. Tel. 835.

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Restaurant C 3, 10 „Trifels“ C 3, 10. Vorzügliches Mittag- u. Abendessen...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Anfertigung von Braut- u. Kinderaussteuern in gediegener Ausführung. Max Wallach, Leinwandgeschäft, D 3, C, 1000. Divandeecken, Tischdecken, Teppich-Haus. A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 6.

Zentrale der Dresdner Bank in Mannheim. In unserer nach den neuesten technischen Erfindungen diebstahl- und feuerfester eingerichteten Stahlkammer sind schmelzefestere, mit verschließbaren Fächern (Safes) versehenen Schränke aufgestellt...

Süddeutsche Krankenzusichn- u. Sterbekasse E. H. Hauptsitz: Mannheim, Rheindammstrasse 5. Die Kasse gewährt an Krankenunterstützung bis M. 21 pro Woche...

Restaurant C 3, 10 „Trifels“ C 3, 10. Vorzügliches Mittag- u. Abendessen in u. außer Abonnement. Angenehme Lokalitäten, aufmerksame Bedienung...

H. Lill, Iosphotograph. H. 5, 17/18. 87740. Tel. 835. Zur gest. Beachtung. Die Romane Das Geheimniß des Glücks, Der Dämon des Spiels, Nach Paris, Das Verbrechen im Omnibus...

Geld auf Sparbüchern, Wechsel, Schecks, etc. in günstigen Bedingungen. Zwetschen: Der Ertrag v. ca. 60 Bäumen, auch Fruchtbüchel aus meinem Hausgarten abzugeben.

Impressen-Lager. Anweisungen, Auszüge, Begleitscheine, Connossements, Declarationen, Etiquetten, Frachtbriele, Hausordnungen, Hauszinsbücher, Hopfen-Einkaufslisten, Kasson-Impressionen, Miethverträge, Noten über bei der Reichsbank-hauptstelle zu Mannheim discontierte Wechsel, Prozess-Vollmachungen, Quittungen, Rechnungen, Schlafkarten, Speisekarten, Statistische Scheine, Tabak-Einwiegungslisten, Unfallanzeigen, Ursprungszeugnisse, Wechsel, Wechselprotokolle, Wainkarten, Zahlungsbefehle, Zollimpressionen, etc. etc.

Dr. Haas'sche Druckerei. E 6, 2. Telefon 848.







# Sigmund Kander

T 1, 1

Mannheim

T 1, 1.

## Ausnahme-Preise

von Montag, 26. August bis Samstag, 31. August.

### Emaile

Kinderbecher	9 Pf.
Kaffeetassen, weiß, alle Größen	15 Pf.
Waschbecken ohne Napf, 28 cm.	36 Pf.
Essenträger, 11 cm.	42 Pf.
Schüsseln, weiß	
14 16 20 24 28 32 34 cm.	
15 17 22 27 33 42 48	Pf.
Bundformen 44, 75, 98, 125	Pf.
Kaffeekannen $\frac{1}{4}$ 1 1 $\frac{1}{2}$ 2tr.	
	42 55 65 Pf.

### Steingut

Kaffeetassen, weiß	5 Pf.
Kinderbecher, bemalt	3 Pf.
Kaffeetasse m. Untert., blau bem.	15 Pf.
" " Zwiebelmuster	19 Pf.
Milch- und Kaffeekanne	
Zwiebelmuster, Sah	98 Pf.
Waschgarnitur „Victoria“ 5teil.	1.98
" „Erna“ „	3.75
Ess-Service, Porz., 31 teilig	9.75
Steintöpfe	Wurf 35 Pf.

### Blechwaren

Kaffeeseiher	5 Pf.
Kaffeeloth	5 Pf.
Maschinenöler	5 Pf.
Seifenhalter	6 Pf.
Leuchter, alle Farben	19 Pf.
Kehrschaufel mit Bronze-Rand	19 Pf.
Kaffee- u. Zuckerbüchse, fein lach.	19 Pf.
Gusskocher	28 Pf.
Stürzenhalter 6 8 10	
blau mit Goldlack	39 48 59 Pf.

### Nickelwaren

Nickelleuchter	39 Pf.
Serviettenringe	46 Pf.
Brodkörbchen	68 Pf.
Menagen	98 Pf.
Kaffeelöffel, 6 Stück im Etuis	98 Pf.
Esslöffel, 6 Stück im Etuis	98 Pf.
Seetkühler, vernickelt	85 Pf.
Bierservice mit Nickelgestell	48 Pf.
Schippchenm. Gefen, eleg. Ausföhr.	275 Pf.
Bügeleisen vernickelt 7 7 $\frac{1}{2}$ 8	
	2.25 2.45 2.65

### Porzellan

Kaffeetasse mit Untertasse, decorirt	15 Pf.
" " Zwiebelmuster	27 Pf.
Vorratsstollen, bemalt	48 Pf.
Kaffeesevice, Porz., 9teilig	2.75
Essservice eleg. Ausföhrung, 23teilig	12.50

### Zinkwaren

Eimer	26 28 30 32
	46 58 67 79 Pf.
Ovale Wannen	35 45 55 65 cm.
	75 1.15 1.85 2.30
Vorzinnte Kessel	36 38 40 42
	1.85 2.15 2.38 2.55

### Eisenwaren

Zeitungshalter	48 Pf.
Kaffeemöhlen	75 Pf.
Petroleumkocher	98 Pf.
Reibmaschine	1.25
Fleischmaschine	4.75

Unsere  
**Verkaufs-Localitäten**  
befinden sich vom 24. August an wieder in  
**N 2, 9c.**  
Teppichhaus  
**Giolina & Hahn.**

**Kohlen, Holz, Coaks und Brikets**  
Liefert zu billigsten Tagespreisen frei ans Haus  
**Fr. Hoffstätter,**  
Louisenring 61 (K 9, 1) nächst der Neckarbrücke.  
Telephon Nr. 561.  
Bestellungen und Zahlungen können auch bei Friedr. Hoffstätter jr., T 6, 34, 1 Tr., gemacht werden.

**Ruhrkohlen**  
in allen Sorten und prima Qualität  
zu billigsten Tagespreisen frei an's Haus.  
**Nedden & Reichert.**  
Contor: F 7, 25 (Luifenring) Telephon 788.

Billige Preise. Gediegene Arbeit.  
Holz-Möbel. Polster-Möbel. Dekorationen. Teppiche. Spiegel etc.  
**Möbel.**  
Telefon 1096.  
**Reis & Mendle**  
Mannheim K 1. 5b. a. d. Neckarbrücke.  
Permanent grosse Ausstellung ganzer Einrichtungen.

Zur Uebernahme ganzer Bauten  
Glaser- und Schreinerarbeit, für und fertig, im Bau eingeseht, empfehlen sich  
**Fenster- und Thürnenfabrik**  
Hch. Fasig & Sohn, Ludwigshafen am Rhein.  
**Schreibmaschinen**  
Stenographie- und Buchführungs-Unterr. Aufnahme neuer SchülerInnen täglich, weil Einzelunterricht, Feinste Referenzen und nachweisbar beste Unterrichtserfolge.  
**Friedrich Burckhardt,** gepr. Lehrer der Stenogr. L 12, 11.

**Bernhardt's Lilienmilch**  
cubical befestigt und die raubeste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiß und zart.  
a. Wies Nr. 150.  
Medicinal-Drog. z. rothen Kreuz  
gegründet 1888  
Lb. von Gieseler, N 4, 12, Kunststraße.

**Ein Pferd für 1 M.**  
Kann übermorgen am 17. Sept. d. M. bekommen, der sich ein Paal der Engener Fohlenmarkt-Exterieur fauft.  
Kaufe & 1 M. (11 Stück für 10 M.) und zu beziehen durch die Haupt-Agentur H. D. Rang Sohn, Geddesheim, G. 609, Kunststraße, Karlsruhe. 96137

Schwer lernende, erhaltungsb. & schwer erziehbare Kinder.  
Aerzt u. päd. Spezial-Behandlung Körper u. Geist.  
Beschlüssig Famil. System  
Berater durch Abpraktiken & Universitäten.  
Prospekte durch d. Direktion.  
**Jugendheim Heidelberg**

**Schuhreparatur - Werkstätte**  
von V. Mohr, K 6, 17.  
Liefert in tabelloser Ausföhrung, Herrenschuhen und Hies 2.80, Damenschuhen und Hies 2.90.  
**Schnellreparaturen**  
Ratt 2.90 2.40 und 1.80; nur Handarbeit. 69804  
K 6, 17.  
Specialität nur für Herde feuerung  
empfehlen sich 50001  
L. Gross, Odenplatz, Große Neustraße 45.

**Luhns**  
Wäsche-Extrakt  
85303  
**Aufgepaßt!**  
Prima Fleisch 60 Pf.  
Hammelfleisch 60 "  
Kalbfleisch 65 "  
Ludwig Mannheimer, G 5, 3. 79204

**Zum Bügeln**  
in und außer dem Hause wird angenommen. 81457  
J 4a, 12, 3. Et.  
Schneiderin empfiehlt No. 24. 16. Hies, 1. Etage, Vorderbank.  
Zum Waschen und Bügeln wird angenommen. U 9, 21, 8-21.  
**Schwetzingen-Weißzeugnäherin**  
empfiehlt sich außer dem Hause auch nach Wülzburg angemeinert.  
St. Cris, Schimpfstr. 1.